

Pressemitteilung

Grüne für Blühstreifen zur Unterstützung des Artenschutzes

Wer kennt sie nicht, die eintönigen Restgrünflächen in den Wohngebieten und am Siedlungsrand, die oftmals nur als Hundetoilette genutzt und 4-5 mal im Jahr gemäht werden müssen. Sie haben ökologisch und gestalterisch keinen besonderen Wert, verursachen aber einen nicht unerheblichen Unterhaltungsaufwand. Gleichzeitig ist seit Jahren ein deutlicher Rückgang der Artenvielfalt festzustellen, hier insbesondere bei Insekten, die am Anfang der Nahrungskette stehen oder eine wichtige Funktion als Bestäuber haben. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rahmen der Haushaltsberatungen im Umweltausschuss den Vorschlag eingebracht, diese Restgrünflächen in Wildblumenwiesen umzuwandeln und hierfür einen kleinen Betrag im Haushalt 2017 bereitzustellen. „Damit könnte einerseits ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz und zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet werden, zum anderen wird Senden durch die Blütenpracht noch ein Stück attraktiver“, erläutert Rolf Wiederkehr von den Grünen. Trotz anfänglichem Widerstand aus den CDU-Reihen soll die Initiative der Grünen nunmehr aufgegriffen und umgesetzt werden. Bürgermeister Sebastian Täger hat bereits auf dem „kurzen Dienstweg“ Gespräche mit örtlichen Landwirten geführt, die im Gegenzug an ihren Feldrainen Blühstreifen aussäen wollen. Aufgrund des geringen Kostenaufwands ist eine Darstellung im Haushalt aber nicht zwingend erforderlich, stellte Bürgermeister Täger fest. „Es ist sehr wichtig, die richtige Saatmischung für den jeweiligen Standort auszuwählen, damit das Projekt gelingt“, betont Helmut Hillringhaus, sachkundiger Bürger für die Grünen im Umweltausschuss. Die Grünen haben Mitglieder mit entsprechender Fachkenntnis in ihren Reihen. Sie boten der Gemeinde ihre Unterstützung bei der Auswahl der Flächen und der Saatmischungen an. „Das Anlegen der Wildblumenwiesen ist zwar nicht zum Nulltarif zu haben, der deutlich geringere Unterhaltungsaufwand ist allerdings gegenzurechnen. Was zunächst nach grüner Blümchenromantik aussieht, ist tatsächlich aber ein wichtiger Beitrag, um die Artenvielfalt zu schützen, und schön aussehen wird es gleichzeitig auch“, freut sich Fraktionssprecher Philipp Scholz über die gelungene Initiative.

Philipp Scholz
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen
Jessener Str. 52
48308 Senden
Tel. 01773440068
Mail: philipp.scholz2@freenet.de